



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0487/2020		Datum: 29.06.2020					
Verfasser: Dezernat 3		Az.:					
Betreff:							
Neuausrichtung der Universität Koblenz; Profilierung des Universitätsstandortes Koblenz: Ausbau der Lehr- und Forschungsschwerpunkte „Health Data Intelligence,, und “Hydrologie und Wasserwirtschaft,,							
Gremienweg:							
02.07.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
30.06.2020	Ausschuss für Hochschulfragen	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, die von der Universität Koblenz-Landau, der Hochschule Koblenz und der Wirtschafts- & Wissenschaftsallianz Koblenz erarbeiteten und von der IHK und in Koblenz ansässigen Unternehmen und Behörden unterstützten Vorschläge zur Profilierung der Universität Koblenz in den Bereichen „Health Data Intelligence“ und “Hydrologie und Wasserwirtschaft“ vorrangig zu unterstützen.

Begründung:

Der Neustrukturierungsprozess der Universität Koblenz-Landau, der die Eigenständigkeit der Universität Koblenz ab dem 01. Januar 2023 vorsieht, soll seitens des Stadtrates und der Stadtverwaltung Koblenz mit dem Ziel einer starken Profilierung des Universitätsstandortes Koblenz und ausgerichtet an den Bedürfnissen des hiesigen Gesundheitsstandortes und im Blick auf die besondere Lage der Stadt an Rhein und Mosel weiterhin engmaschig begleitet und durch die Arbeit des Hochschulausschusses aktiv unterstützt werden.

Durch die Hinzunahme der Schwerpunkte in den Bereichen “Hydrologie und Wasserwirtschaft“ und „Health Data Intelligence“ gelingt dem Universitätsstandort Koblenz eine Profilierung in Forschung und Lehre in besonderen und zur regionalen Beschaffenheit passenden Fachrichtungen. Die dem Beschluss zugrundeliegenden Konzepte sehen vor, dass das aktuelle Lehrangebot mit einem neuen Studiengang zu „Health Data Science“ an der Universität und in Kooperation mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften aufgebaut, Vertiefungsrichtungen zu E-Health in bestehenden Studiengängen der Informatik eingebunden, und duale Studiengänge im Bereich E-Health an der Hochschule Koblenz etabliert werden. Durch die für diese erweiterten Angebote benötigten Professuren werden die relevanten Forschungs- und Lehrbereiche im Fachbereich Informatik der Universität Koblenz und die Kooperation mit der Hochschule Koblenz in diesem Bereich in einem übergreifenden Institut „Digital Health Data“ verankert und erweitert. Durch ein dauerhaft eingerichtetes Forschungs- und Transferzentrum „Digital Health Data Innovation Center“ soll darüber hinaus der Wissenstransfer in die Region institutionalisiert werden. Mit diesen Maßnahmen wird zudem die Stadt Koblenz als Gesundheitsstandort nachhaltig gestärkt und wichtige lokale Unternehmen/Institutionen durch vor Ort ausgebildete IT-Fachkräfte, Wissenstransfer und gemeinsame Forschungsvorhaben in dem Bereich

E-Health unterstützt und an die Region gebunden.

Zudem sollen an der Universität Koblenz gemeinsam mit der Hochschule Koblenz die kooperativen Bachelor- und Master-Studiengänge „Hydrologie und Wasserwirtschaft“ etabliert und dadurch die gemeinsame Arbeit der beiden Hochschulen, der Bundesanstalt für Gewässerkunde, der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins und weiterer kooperierender Partner aufgewertet und durch Arbeitskräfte und neue national und international sichtbare Forschungsmöglichkeiten zur Wasserqualität und zum Wasserdargebot insbesondere vor dem Hintergrund des Klimawandels gestärkt werden. Dies umfasst Fragen der Trinkwasserversorgung als Teil der kritischen Infrastruktur, der ökologischen Funktionen von Gewässern, der Nutzung großer Flüsse als klimafreundlichen Transportweg und der Bedeutung von Wasser in Industrie, Landwirtschaft und Tourismus insgesamt. Der Aufbau eines Kompetenz- und Wissenszentrums Wasser, in dem alle Aktivitäten gebündelt und vorangetrieben werden können, stärkt neben dem Lehr- und Forschungsangebot den Innovationstransfer in regionale Unternehmen und Behörden.

Beide Schwerpunkte sind stark forschungsorientiert und zukunftsgestaltend, sowohl in der profilbildenden Forschung als auch in den Studienangeboten.

Neben den beiden genannten Schwerpunkten ist die Stadt Koblenz daran interessiert, dass die Universität Koblenz-Landau im Verbund mit weiteren Hochschulen und regional ansässigen Institutionen weitere profilschärfende Punkte entwickelt, die an die lokalen strukturellen Voraussetzungen anknüpfen.

Konkret bedeutet die Etablierung beider Profilrichtungen für die Stadt Koblenz und die Region:

- Mehr vor Ort ausgebildete Fachkräfte, die regionale Unternehmen und Institutionen stärken
- Bindung von wichtigen Unternehmen und Behörden
- Stadt Koblenz wird zum digitalen Hotspot
- Stärkung der Forschung und des Technologiezentrums Koblenz
- Bestehende Kompetenzen in der Region werden genutzt und gestärkt

Anlage/n:

Präsentation Health Data Intelligence
Präsentation Wasser Wissenschaft

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine